



Aus dem Inhalt:

Fasnacht

Glasverbot und Barrierefreiheit



Seite 1

Naturkindergarten

Spielen im Hockgraben



Seite 3

Kulturfonds 2020

Förderung für lokale Kulturprojekte



Seite 7

Radverkehr profitiert von Handlungsprogramm

Maßnahmen zeigen Wirkung, weitere Verbesserungen geplant

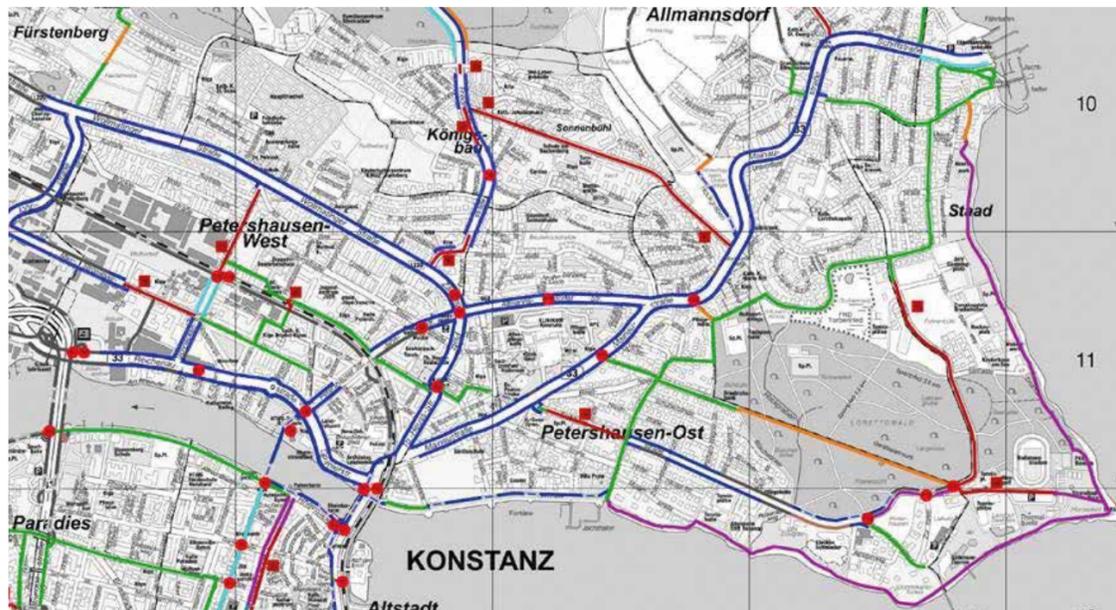
Mit dem Handlungsprogramm Radverkehr baut die Stadt Konstanz die Infrastruktur für Radfahrende kontinuierlich aus. Der städtische Radverkehrsbeauftragte Gregor Gaffga stellte die umgesetzten Maßnahmen der vergangenen eineinhalb Jahre am 13. Februar 2020 im Technischen und Umweltausschuss vor.

Neue Regeln hat die Stadt in der Petershauser Fahrradstraße getestet. Der Abschnitt der Jahnstraße zwischen Moltkestraße und Steinstraße wurde als Einbahnstraße mit Freigabe des Radverkehrs in Gegenrichtung ausgewiesen. Hier soll nun eine dauerhafte Lösung gefunden werden.

In der Wollmatinger Straße, Höhe Taborweg wurde der Radfahrstreifen verbreitert und in der Goebelbeckerstraße an der Ampel zur Wollmatinger Straße ein Aufstellstreifen für Radfahrende markiert. Am Homberg sowie an den Radwegen Wollmatingen-Litzelstetten und Dettingen-Langenrain wurde der Fahrbahnrand weiß markiert, um die Orientierung im Dunkeln zu verbessern. Am Homberg wurde zusätzlich der Belag saniert.

Rad- und Fußweg eröffnet

Ende April 2019 wurde der neue Rad- und Fußweg Konstanz-Tägerwilen eröffnet. Der an vielen Stellen unbefestigte und nur knapp 1,00 Meter breite Rad- und Fußweg wurde im Rahmen einer geförderten Baumaßnahme (Schweizer Bund - Kanton Thurgau - Gemeinde Tägerwilen - Stadt Konstanz) auf durchgehend 3,50 Meter ausgebaut. Im Bereich der Grenze wurde auf deutscher Seite der Anschluss an die Gottliebstraße neu hergestellt.



Zählt man all diese Wegoptionen zusammen, stehen Radfahrern in Konstanz insgesamt 136,7 Kilometer Streckennetz zur Verfügung.

Weitere Verbesserungen gab es in der Heinrich-von-Tettingen-Straße, am Fischmarkt, am Neuwerk sowie in der Seestraße. Im Herosépark wurde eine neue Beschilderung (Gehweg, Rad frei) angebracht und durch die Markierung „Bitte Rücksicht“ zur vorsichtigen Fahrweise aufgerufen.

Neue Radabstellplätze

Seit September 2018 hat die Stadt rund 370 neue Radstellplätze geschaffen, allein 196 am Ellenrieder Gymnasium, 60 am Döbele und 50 am Schänzle.

Ebenfalls 2018 erschienen ist der neue Fahrradstadtplan mit vielen wichtigen Infos unter anderem zum Radwegenetz der Stadt, Fahrradabstellanlagen, Verleihstationen, Werkstätten, Regelungen

zur Fahrradmitnahme in Bus, Bahn und Schiff und wichtigen Kontaktadressen.

Geplante Maßnahmen

Weitere Verbesserungen sind in Planung. Dazu zählen 2020 Radschutzstreifen in der Radolfzeller Straße, Tempo-30 in mehreren Straßen (u.a. Kindlebildstraße, Max-Stromeyer-Straße, Sonnenbühlstraße), der Neubau des Geh-/Radwegs im Weiherhof-Areal sowie die Markierung der Radschutzstreifen in der Fürstenberstraße nach Abschluss der dortigen Sanierungsarbeiten.

Zu den mittelfristig vorgesehenen Maßnahmen zählen Tempo-30-Zonen in der Eichhorn- und Schwaketenstraße, die Einrichtung einer Radstraße in der Schützenstraße, Radabstellanlagen am

Haltepunkt Petershausen oder der geplante Radweg Dingelsdorf-Dettingen.

Arbeitskreis Radverkehr

Der Arbeitskreis Radverkehr tagt fünfmal jährlich. In seiner Sitzung am 30. Januar 2020 hat er über Maßnahmen zur Beseitigung einer Gefahrenstelle in der Langenrainer Straße sowie über die Erweiterung der Fahrradabstellanlagen am Haltepunkt Petershausen beraten. Außerdem hat er mit Norbert Wannemacher (für Ciclo) ein weiteres Mitglied in den Arbeitskreis aufgenommen und sich für die Buslinie 6 ausgesprochen.



Konstanzer fragen

Warum reißen die Gelben Säcke so leicht? Wie ist die Entsorgung geregelt?

Die Einsammlung der Gelben Säcke ist eine rein privatwirtschaftliche Tätigkeit, die die EBK als Subunternehmer für ein privates Entsorgungsunternehmen ausführen. Die Dicke der Säcke orientiert sich an der Mindestvorgabe und ist vertraglich geregelt. Um das Reißen der Gelben Säcke zu verhindern, sollten diese nicht zu voll gemacht werden.

Immer wieder kommt auch die Frage auf, ob Lebensmittelverpackungen, wie zum Beispiel Joghurtbecher, ausgespült werden sollten, bevor sie in den Gelben Sack geworfen werden. Die Antwort lautet: Nein. Die Verpackungen sollten leer sein, aber nicht ausgewaschen. Bei der Weiterverarbeitung des Mülls aus den Gelben Säcken wird noch einmal alles gewaschen. Ein Auswaschen daheim verbraucht also nur unnötig Wasser.

Die Entsorgung der Gelben Säcke ist übrigens nicht in den Abfallgebühren enthalten, sondern wird vom Verbraucher bereits im Supermarkt bezahlt. Das heißt, die Entsorgung ist im Produktpreis mitinbegriffen. Die in Konstanz eingesammelten Gelben Säcke werden auf dem EBK-Gelände in große Sattelzüge umgeladen. Diese bringen die Gelben Säcke in große, weitgehend automatisierte Sortieranlagen. Momentan ist das eine Firma in Rheinfelden. Der Inhalt der Säcke wird z. B. sortiert in: Weißblechdosen, Aluminium, Getränkekartons, Hohlkörper, Folien und Mischkunststoffe. Die aussortierten Stoffe werden Verwertungsbetrieben übergeben. Die Verwertung selbst wird von den Umweltministerien der Länder überwacht.

Scherbenfrei durch die Fasnacht

Glasverbot in der Altstadt am „Schmotzigen Dunschtig“

„Fasnachtsspaß auch ohne Glas“ lautet das Motto auch in diesem Jahr wieder am „Schmotzigen Dunschtig“ in Teilbereichen der Altstadt: Dort gilt von Donnerstag, 20. Februar 2020, ab 5 Uhr morgens bis Freitag, 21. Februar 2020, um 6 Uhr morgens wie in den vergangenen Jahren ein Glasverbot. Sämtliche Glasbehältnisse, wie Flaschen und Gläser, sind in dieser Zeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen der Konstanzer Altstadt verboten, Außenbereiche von Gaststätten sind mit eingeschlossen. Ausgenommen von dem Verbot sind Getränkeanbieter und Personen, welche die Glasbehältnisse offensichtlich und

ausschließlich zur unmittelbaren Mitnahme zur häuslichen Verwendung erworben haben.



Information des Behindertenbeauftragten

Seit ein paar Jahren ist die Inklusion in aller Munde. Es werden Ziele gesteckt und Maßnahmen ergriffen, damit Menschen mit Behinderung von Anfang an teilhaben und dazugehören. Auch zur Fasnacht. Gelebte Inklusion beinhaltet auch, dass alle die Option haben, sämtliche Veranstaltungen zur Fasnacht zu besuchen. Die Konstanzer Fasnachtsvereine und -gruppen können Mitmenschen mit einer Behinderung nur immer wieder dazu animieren, sich einzubringen und mitzumachen. Egal auf welche Weise. Und das funktioniert in Konstanz gut. Hierfür stehen alle Aktiven den Interessierten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

An zwei Standorten stehen zur Fasnacht wieder barrierefreie WC-Anlagen zur Verfügung. Sie sind zur Straßenfasnacht, am Schmotzigen Dunschtig, am Sonntag sowie am

Rosenmontag geöffnet.

1. Am Fischmarkt links, von der Konzilstraße kommend
2. direkt an der Stephanskirche, hinter den Fahrradständern



Geldbeutel und Umwelt schonen

Austausch von Heizungsanlagen

Heizungsanlagen sollten generell nach 20 Jahren erneuert werden. Nach der Energieeinsparverordnung sind Eigentümer nach dreißigjähriger Betriebszeit gesetzlich zur Sanierung verpflichtet. So soll der CO₂-Ausstoß in Deutschland nachhaltig reduziert werden. Aber auch Betriebskosten können dadurch gesenkt werden.

Das städtische Hochbauamt führt die bei der Stadt erforderlichen Austausche anhand eines Sanierungsfahrplans durch. Zuletzt wurden für gesamt 350.000 € die Heizungsanlagen der Stephans- und Buchenbergschule, der Grundschule Wollmatingen und der Mehrzweckhalle Dingelsdorf ersetzt. Dabei wurde darauf geachtet, wirtschaftlich wie ökologisch sinnvolle Energieträger zu wählen. So war es beispielsweise möglich, auf leistungsreduzierte Anlagen zurückzugreifen, was sich erheblich bei den Abgas- und Verbrauchswerten bemerkbar macht. An der Stephansschule wird ein Viertel der CO₂-Emissionen eingespart. Das sind 38,7 Tonnen jährlich, wobei eine Tonne CO₂ einem Würfel mit 8 Metern Höhe entspricht.

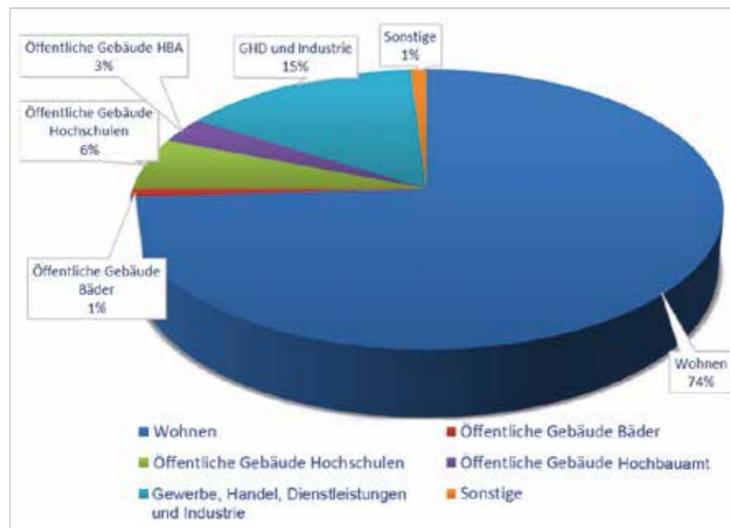
Die eingesparten Energiekosten tragen zur Abschreibung der Anlage bei, welche sich im Austausch nach rund 10 Jahren amortisiert haben. Vielfach müssen in diesem Zusammenhang auch Pumpen, Regeltechnik, Steuerungen und Lüftungsanlagen angepasst oder erneuert werden. Für die vier Gebäude waren deshalb weitere 180.000 € zur Sanierung notwendig.

2020 stehen für 380.000 € weite-

re fünf Heizungssanierungen an: ein Verwaltungsgebäude, ein Museum, zwei Schulen und eine Kinderbetreuungseinrichtung.



Die angepasste Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik der Stephansschule



Wärmebedarf nach Sektoren 2017 in Konstanz

Alternativen bieten

Vegetarische und vegane Essensangebote bei der Stadtverwaltung

So wichtig der Blick über den Teller in der Regel ist – Klimaschutz beginnt bereits auf dem Teller selbst. Wer bei der Wahl der nächsten Mahlzeit der eigenen Gesundheit und der Umwelt etwas Gutes tun will, muss aber auch auf ein entsprechend klimafreundliches Essensangebot zurückgreifen können. Dies gilt auch für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, daher sind vegetarische Alternativen in der städtischen Personalkantine an der Laube oder der Theaterkantine mittlerweile Standard.

Darüber hinaus hat die Stadt Konstanz zum Jahresbeginn 2020 neue Absprachen mit Restaurants und Cafés geschlossen, in denen täglich klimafreundlich und gesund gekocht wird. So gibt es – neben altbewährten Partnern wie Karstadt – neue Kooperationen mit dem Suppengrün, Sol, Eugens Bio Restaurant und Voglhaus. Die Mitarbeitenden der Stadt erhalten hier über Gutscheinkarten einen Zuschuss zum Mittagessen.

Das Cateringangebot im Bodensee-forum liefert der Konstanzer Gastronom „Eugens Bio Restaurant“. Es hat Bioqualität und auch vegetarisches und veganes Essen wird auf Bestellung angeliefert.

Verpflegung zu Ratssitzungen

Zu den Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse organisiert die Stadtverwaltung für die Rätinnen und Räte einen Imbiss. Dieser enthält schon seit längerem auch vegetarische Angebote. Mit den ersten Sitzungen des aktuellen Gemeinderates wurde dieses Angebot um eine vegane Variante ergänzt.

Auswahl an Kitas und Schulen

Bei der Ausschreibung für das Essensangebot in den städtischen Kitas wurde besonderer Wert auf reichlich pflanzliche Lebensmittel gelegt. Das saisonale Angebot ist bei den Einkäufen zu berücksichtigen und mindestens 10



Vegane Angebote nehmen zu.

Prozent der eingekauften Lebensmittel müssen aus ökologisch erzeugter Landwirtschaft stammen. Es werden täglich mindestens zwei Menüs angeboten, eines davon muss immer aus vegetarischen Zutaten bestehen.

An den Konstanzer Schulen gibt es in der Regel täglich ein vegetarisches Gericht zur Auswahl bzw. bei den Mensen täglich eine vegetarische Menülinie. An der Gemeinschaftsschule Gebhard ist demnächst versuchsweise ein genereller „Veggie Day“ geplant.

Essensangebot bei Veranstaltungen

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sollen auch bei städtischen Ausschreibungen verstärkt eine Rolle spielen. So wurde für den Weihnachtsmarkt 2020 u.a. gefordert, dass das dortige Essensangebot zur Hälfte aus vegetarischen (30 Prozent) und veganen Speisen (20 Prozent) bestehen muss.

Umweltfreundlich ans Ziel

Flugreisen sind zu vermeiden

Auch für die städtischen Mitarbeitenden gilt: je umweltfreundlicher das Fortbewegungsmittel, desto kleiner der persönliche CO₂-Fußabdruck. Für Dienstreisen bedeutet das, Flugreisen zu vermeiden, da diese besonders viele Emissionen verursachen. Grundsätzlich sollen öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus) genutzt werden, vor allem dann, wenn der Zielort an einer Bahn- bzw. Busstrecke liegt. In begründeten Ausnahmefällen können Dienstfahrzeuge oder, wenn diese nicht zur Verfügung stehen, Carsharing-Fahrzeuge genutzt werden.

Flüge zu Zielen innerhalb Deutschlands sind nur in Ausnahmefällen zulässig. Unter anderem können Aus-

nahmefälle bestehen, wenn die Kombination der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- eine Vor-Ort-Präsenz an der dienstlichen Veranstaltung ist alternativlos,
- die Veranstaltung findet an nur einem Tag statt,
- durch die Flüge ist eine Hin- und Rückreise an einem Arbeitstag möglich.

Sollte eine Flugreise tatsächlich unvermeidbar sein, wird ein entsprechender Klimabeitrag als Kompensationszahlung errechnet (bis auf Weiteres 23 Euro pro Tonne CO₂). Geplant ist, dass dieser Beitrag in einen kommunalen Klimafonds eingezahlt wird, mit dem wiederum klimagerechte Projekte der Stadtgesellschaft finanziert werden können.



Wir im Quartier: 27 Teilnehmer kamen am 5. Februar zur Auftaktveranstaltung für das Nachbarschaftsprojekt, das in der aktuellen Runde unter dem Motto „Klimawandel hier & dort“ steht. Der nächste Termin findet am 19.2. um 18 Uhr in der Anschlussunterbringung Zergle statt. Wer mitmachen will, sollte sich hier anmelden: wirimquartier@denkwen.de

Arbeiten für den Klimaschutz

Beauftragte für Fußverkehr

Die Entwicklung einer Fußverkehrsstrategie wurde bereits am 17. April 2018 beschlossen, für ihre Umsetzung eigens eine Stelle als Fußverkehrsbeauftragte/r geschaffen. Am 13. Februar 2020 beriet der Technische und Umweltausschuss weitere Maßnahmen zur Stärkung des Handlungsprogramms Fußverkehr.

Seit Oktober 2019 ist Polina Vorobyeva als Fußverkehrsbeauftragte bei der Stadt Konstanz tätig. Damit besetzt sie eine der Stellen, deren Zielsetzungen eine hohe Relevanz für den Klimaschutz haben.

- Organisationseinheit:** ASU, Verkehrsplanung
Hauptaufgabengebiet: Fußverkehrsplanung
Ausblick 2020:
- Auftragsvergabe Konzept zur Optimierung des Fußwegenetzes
 - Priorisierung Fußverkehr auf stark frequentierten Netzabschnitten
 - Barrierefreiheit
 - Lösungen für Konflikte mit anderen Verkehrsarten
- Haupt Herausforderung:** Finanzmittel für bauliche Maßnahmen (nächster Doppelhaushalt)

Erste Bilanz der Aktion Klimabäume

Obstbaumarten besonders gefragt

Mit dem 19. Februar endet die Bestellfrist für die Klimabäume. Rund 600 Anfragen sind beim Amt für Stadtplanung und Umwelt eingegangen – 600 Bäume, die ab Mitte/Ende März einen Platz in privaten Gärten finden und dort einen Beitrag zum Klimaschutz leisten werden.



Ungefähre Größe der Klimabäume

Zur Wahl standen 22 Baumarten, darunter sieben Obstbaumarten (drei Apfelbäume, Birne, Zwetschge, Kirsche und Quitte), die mit fast zwei Dritteln der Bestellungen auf große Beliebtheit stießen. Sollte es aufgrund des begrenzten Obstbaumangebots bei einzelnen Sorten zu Lieferengpässen kommen, werden gleichwertige Ersatzsorten geliefert.

Verteilung per Lastenrad im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet werden die Bäume an den drei Samstagen 14., 21. und 28. März 2020 per Lastenrad ausgeliefert. Sind die EigentümerInnen zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht anwesend, wird das bestellte Exemplar in den Gärten beziehungsweise vor die Tür gelegt.

Selbstabholung in den Ortsteilen

In den Ortsteilen können die Bäume

von den BürgerInnen an folgenden Terminen jeweils zwischen 11 und 12 Uhr selbst abgeholt werden (gilt für alle Bäume, die aus allen Vororten für diesen Termin bestellt wurden):

- In Litzelstetten am 14. März vor dem Rathaus, Großherzog-Friedrich-Straße 10
- In Dingelsdorf am 21. März beim Haus zur Mühle, Zur Mühle 11
- In Dettingen am 28. März am Bauhof, Pappelweg 11

Nach der Auslieferung sollten die Jungbäume rasch gepflanzt werden. Bis dahin müssen die Wurzeln vor Austrocknung geschützt werden. Eine Pflanz- und Pflegeanleitung wird mitgeliefert.

Kontakt: Telefon 07531 / 900-2804, E-Mail: klimabaume@konstanz.de

Naturkindergarten

Eine neue Kindertagesbetreuung für bis zu 20 Kinder entsteht

„Draußen ist es am schönsten“ – diese Weisheit haben sicherlich viele bereits von ihren Eltern und Großeltern gehört. Und es beschreibt wohl sehr gut die Philosophie, die Naturkindergärten verfolgen. Doch was genau ist eigentlich ein Naturkindergarten? Ist man da wirklich den ganzen Tag draußen? Was ist, wenn es regnet? Eignet sich die Natur als Lernort?

Ein Naturkindergarten wirft zwar Fragen auf, aber gleichzeitig trifft das Konzept bei vielen Eltern und ihren Kindern auf immer größeres Interesse. Noch nie gab es in Konstanz eine solche Nachfrage nach dieser speziellen Betreuungsform und Pädagogik, wie in den letzten beiden Kindergartenjahren. Dabei übersteigt die Nachfrage deutlich das vorhandene Angebot.

Bedarf in der Kindertagesbetreuung

Grundsätzlich ist der Bedarf an Plätzen in der Kindertagesbetreuung in Konstanz sehr hoch. Für alle Altersklassen sind die Platzkapazitäten in den Kindertagesstätten ausgeschöpft. Verstärkt wird diese Situation durch den starken Geburtenanstieg der vergangenen Jahre sowie unter anderem die Vorverlegung des Einschulungsstichtags in Baden-Württemberg vom 30. September auf den 30. Juni. Konstanz benötigt dringend zusätzliche Betreuungsplätze, um dieser Nachfrage nachkommen zu können.

Ein Baustein im kontinuierlichen Ausbau der Betreuungsplätze ist die Option, eine weitere Naturkindergartengruppe in Konstanz zu gründen. Eine Naturkindergartengruppe stellt dabei eine ressourcenschonende und vergleichsweise günstige Möglichkeit dar, zeitnah zu-



Umgeben von Bäumen: So sieht die aktuelle Planung für den Naturkindergarten aus.

nannte verlängerte Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr anbieten.

Ein großer Vorteil des Naturkindergartens: Für die in dieser Form geschaffenen Betreuungsplätze müssen keine Anbau- oder Neubaumaßnahmen mit den daraus resultierenden negativen Klimabeeinträchtigungen getroffen werden. Gesucht wird für die Umsetzung des naturpädagogischen Konzepts vielmehr eine naturbelassene geeignete Frei- und Nutzfläche von etwa 600 Quadratmetern. Die Fläche muss

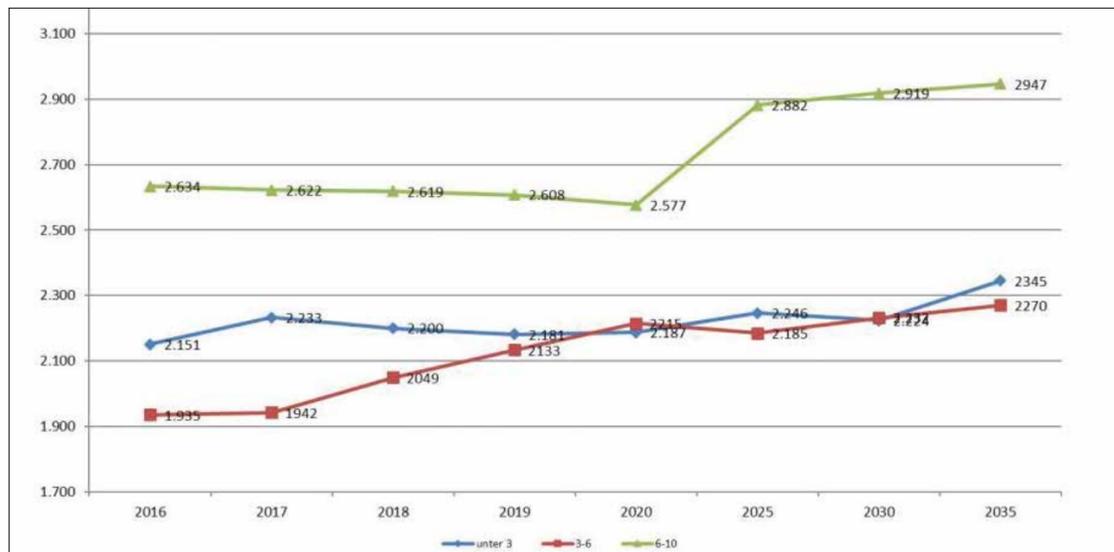
fugbarkeit ausreichender Flächen außerhalb von Schutzgebieten, wie beispielsweise Biotopen oder Mähwiesen, sollte das Gelände zwar nahe am Wald, aber dennoch außerhalb des Waldes gelegen sein. Grund hierfür ist unter anderem die Sicherheit der Kinder bei einem Sturm. Das Grundstück sollte wetterunabhängig nutzbar sein. Die Umgebung sollte zudem eine natürliche Vielfalt aufweisen, in der die Kinder immer wieder Neues entdecken und lernen können. Kurze Wege zu

vereinbaren. Der Standort liegt jeweils zur Hälfte auf Grundeigentum der Spitalstiftung und des Landes. Beide Grundstückseigentümer haben ihre Bereitschaft zur Verpachtung zugesagt. Dabei berücksichtigt der Standortvorschlag für den Naturkindergarten

die naturräumlichen Anforderungen. Die für den Kindergarten vorgesehene Fläche liegt außerhalb geschützter Flächen. Vorgesehen ist ein moderater Eingriff in den Bewuchs, um einen Bauwagen, eine Komposttoilette, einen Sandkasten sowie eine kleinere Aufenthaltsfläche zu errichten. Um zusätzlichen Verkehr im Fasanenweg auf ein Minimum zu reduzieren, würde ein Bring- und Holpunkt am Sportplatz des Sportclubs Konstanz-Wollmatingen e.V. eingerichtet, d.h. die Eltern bringen die Kinder nicht zum Bauwagen, sondern zum Sportplatz, und holen sie dort wieder ab. Diese für Naturkindergärten übliche Praxis hat sich auch im Schwaketental bewährt.

Bürgerbeteiligung

Die Ideen und ersten Planungen wurden Ende Januar im Rahmen einer ersten, gut besuchten Bürgerinformation vor Ort vorgestellt. Diskutiert wurden hierbei auch wesentliche Fragen der Bürgerinnen und Bürger: Warum ist gerade dieser Standort gewählt worden? Wie sind die vorhandenen Schutzgebiete im Konzept berücksichtigt? Welche Auswirkungen hat der Naturkindergarten auf den Autoverkehr im Fasanenweg? Sind anderweitige Einschränkungen für die Anwohner zu erwarten? Aufgrund der Rückmeldungen und der weiter fortschreitenden Konkretisierung des Projekts ist eine zweite Bürgerinformation bereits in Planung.



Entwicklung der Kinderzahlen in Konstanz bis 2035 (nach Häusser, 2017)

sätzliche Betreuungsplätze für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt zu schaffen. In Konstanz gibt es bereits zwei Naturkindergartengruppen, die vom Wurzelkinder Waldkindergarten Konstanz e.V. im Schwaketental betrieben werden. An diesen Verein ist die Stadt herangetreten und freut sich, dass der Verein bereit ist, diese Option Realität werden zu lassen.

Auch die Politik trägt diese Idee mit und hat im Juli 2019 einen entsprechenden Beschluss im Jugendhilfeausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig angenommen.

Der Plan

Unterstützt durch das große Engagement des ehrenamtlichen Vorstands des Wurzelkinder Waldkindergarten Konstanz e.V., wird eine Gruppe geplant, in der 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreut werden. Die Gruppe soll eine so-

gehaltene mobile Naturkindergartengartenwagen mit einem kleinen Vorplatz bieten. Dieser dient als Rückzugsort, zum Spielen und Basteln sowie als Lager für Wechselkleidung, Bastelbedarf, Bücher und sonstige Ausrüstung. Die in dem aktuellen Konzept berücksichtigten und bestehenden Grünstrukturen und Bäume spenden über dem Spiel- und Aufenthaltsbereich zusätzlichen Schatten. Für die kleinen und großen Bedürfnisse wird ein Toilettenhäuschen in Holzbauweise mit Komposttoilette und Handwaschbecken benötigt. Größere Spielgeräte und Werkzeug sollen in einem Geräteschuppen aus Holz gelagert werden.

Die Standortsuche

Aus Gründen der vorhandenen Schutzgebiete ergab sich im Rahmen der Standortsuche ein intensiver Abstimmungsbedarf mit der Unteren Naturschutzbehörde. Neben der Ver-

fügbarkeit ausreichender Flächen außerhalb von Schutzgebieten, wie beispielsweise Biotopen oder Mähwiesen, sollte das Gelände zwar nahe am Wald, aber dennoch außerhalb des Waldes gelegen sein. Grund hierfür ist unter anderem die Sicherheit der Kinder bei einem Sturm. Das Grundstück sollte wetterunabhängig nutzbar sein. Die Umgebung sollte zudem eine natürliche Vielfalt aufweisen, in der die Kinder immer wieder Neues entdecken und lernen können. Kurze Wege zu

Standortvorschlag

Nach Untersuchung und rechtlicher Prüfung von 13 Standorten in und um Konstanz wurde von allen Beteiligten der Standort im Hockgraben, westlich des Fasanenwegs als einziger geeigneter Standort ermittelt. Alle Voraussetzungen sind hier am besten zu



Hier, am Ende des Fasanenwegs, soll der neue Naturkindergarten zu finden sein.

Naturkindergarten-Pädagogik

Hauptfokus des pädagogischen Konzeptes liegt beim Aufenthalt und freien Spielen draußen in der Natur. Die natürliche Umgebung dient als Spielgerät, das Kennenlernen von Pflanzen und Tieren passiert ganz nebenbei. Der tägliche Aufenthalt in der freien Natur dient der Entwicklung motorischer, kognitiver und sozialer Fähigkeiten. Spielerisch lernen die Kinder grundlegende Fähigkeiten, wie Klettern und Schnitzen. Die Kinder lernen durch die regelmäßige Bewegung im unebenen Gelände ihren Körper und seine Grenzen gut einzuschätzen und einzusetzen. An einem normalen Tag verbringen die Kinder die

Zeit mit ihren Erzieherinnen und Erziehern an verschiedenen Plätzen in der Natur. So gut wie jeden Tag unternehmen die Gruppen Ausflüge zu einem der rund 30 vorher festgelegten Plätze in der Umgebung. Der Morgenkreis und der Tagesabschluss finden aber immer auf dem Grundstück des Naturkindergartens statt. Dass die Kinder den ganzen Tag auf dem Grundstück und am Bauwagen verbringen, ist eher eine Ausnahme und kommt nur in bestimmten Situationen, wie zum Beispiel bei einem starken Unwetter, vor. Denn Regen ist kein schlechtes Wetter, sondern der Anlass zum Spielen in Pfützen.

Der Naturkindergarten „Wurzelkinder“ im Schwaketental

Der Naturkindergarten „Wurzelkinder“ ist ein öffentlicher, von der Stadt Konstanz geförderter Kindergarten in Trägerschaft eines privaten Vereins. Der Konstanzer Naturkindergarten geht auf die Initiative von Lothar Damaschek und Gundula Rose zurück. 1998 wurde der Verein „Wurzelkinder-Naturkindergarten Konstanz e.V.“ gegründet. Bis heute ist dieser Verein Träger des Kindergartens. Ein Jahr später ging der Kindergarten in Betrieb. Die Mitgliedschaft der Eltern

im Verein ist aus Gründen der aktiven Mitgestaltung des Kindergartens erwünscht. Bei regelmäßigen Treffen werden alle organisatorischen und strategischen Fragen des Kindergartens besprochen und beschlossen. Der Elternbeitrag beträgt für jeden angefangenen Monat 95 Euro, für jedes Folgekind 70 Euro. Insgesamt werden 40 Kinder in zwei Gruppen betreut, die jeweils über ein eigenes Grundstück mit einem Bauwagen verfügen.

Aktuelle Ausschreibungen

Neubau Kindertagesstätte Jungerhalde

- Heizung & Kühlung
- Isolierung
- Lüftungsinstallation
- Sanitär
Eröffnungstermin: 11.03.2020

Öffentliche Bekanntmachungen

auf konstanz.de, unter anderem:

Datenübermittlungen der Meldebehörde der Stadt Konstanz, Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2018 der Flughafengesellschaft

Konstanz GmbH, Verkehrsregelung im Zusammenhang mit der Amphibienwanderung im Frühjahr 2020, Verkehrsrechtliche Anordnung anlässlich der Konstanzer Straßenfahnet am Schmotzigen Dunschtig den 20.02.2020, Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Konstanz, Verkehrsregelung anlässlich des Fasnachtsumzuges am Sonntag den 23.02.2020, Allgemeinverfügung über das Verbot des Mitführens und der Verwendung von Glasbehältnissen im öffentlichen Raum in der Konstanzer Altstadt am Schmotzigen Dunschtig

Öffnungszeiten und Abfuhrtermine

Erreichbarkeit der Stadt zur Fasnacht

Am Schmotzigen Dunschtig, den 20. Februar, sind die städtischen Ämter ab 10 Uhr geschlossen. Im Bürgerbüro gibt es von 8-10 Uhr einen Notdienst für dringende Fälle. Die Wertstoffhöfe im Industriegebiet, Fritz-Arnold-Straße, und Dorfweiher, Litzelstetter Str. 150, sind geschlossen. Am Freitag und Samstag sind die Wertstoffhöfe wieder regulär geöffnet. Die Müllabfuhr von Donnerstag, den 20. Februar, verschiebt sich um einen Tag auf Freitag, den 21. Februar 2020.

Am Rosenmontag, den 24. Februar, sind die städtischen Dienststellen ab 12 Uhr geschlossen.

Aktuelle Sitzungstermine

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Mi, 26.02. / 9 Uhr
Gestaltungsbeirat, Verwaltungsgelände Laube, Sitzungssaal 6. OG
Di, 03.03. / 16 Uhr
Bildungsausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal

Mi, 04.03. / 17 Uhr
Internationales Forum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal
Mi, 04.03. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal

Fasnacht auf dem Stephansplatz

Jugendparty und Hemdglonker-Disco

Am Schmotzigen Dunschtig finden auf dem St-Stephans-Platz wieder die Jugendparty und Hemdglonker-Disco statt. Eigene 0,5-Liter PET-Flaschen dürfen dieses Jahr wieder auf das Festgelände mitgebracht werden. Größere Flaschen, Dosen oder Flaschen aus

Hartplastik müssen draußen bleiben. Glasflaschen sind auch in diesem Jahr im Innenstadtbereich gänzlich tabu. Eigene Becher sind hingegen gerne gesehen und können am Stand des Präventionsrats kostenlos mit Wasser aufgefüllt werden.



AUS DEM STANDESAMT

EHE-SCHLISSUNGEN

15.02.2020 Karin Bauer & Jörg Gasteier
15.02.2020 Laura Denise Luongo & Hulusi Örk
15.02.2020 Ronja Schneck & Daniel Fink

GEBURTEN

01.01.2020 Luisa Maria Blum (Sandra Christiane Blum & Michael Benz)
10.01.2020 Valentin Klein (Marina Klein & Eric Fabian Siegfried Wehlert)
19.01.2020 Liya Su Kanber (Sinem & Ibrahim Can Kanber)
20.01.2020 Shirin Fadil (Jitka Flügelová &

Ahmed Faisal Fadil)
20.01.2020 Matias Jozic (Ana & Fran Jozic)
22.01.2020 Leon Frischholz (Nicole Gabriele Hempel & Daniel Frischholz)
23.01.2020 Magda Eid (Alaa Abdelaziz Abbas Diab & Mohamed Eid)
23.01.2020 Joshua Chibueze Solaja (Kristina Solaja)
25.01.2020 Luna von Vincenti (Laura & Felix Martin Johannes von Vincenti)
28.01.2020 Leon David (Edigleide Carina & Andrés David)
29.01.2020 Nils Lukas Jakubowski (Aleksandra Malgorzata & Lukasz Piotr Jakubowski)
30.01.2020 Rim Mabrouk (Hind Youhab & Nabil Mabrouk)
31.01.2020 Eliah Jaro Bruderhofer (Sarah

Becker & Stefan Bruderhofer)
31.01.2020 Jakob Leopold Thienger (Larissa Katharina & Florian Thienger)
31.01.2020 Tea Kosijer (Aleksandra & Mihajlo Kosijer)
01.02.2020 Clara Rothöhler (Daniela & Manuel Rothöhler)
01.02.2020 Lana Kara Lindenthal (Katharina Reutebuch & Luca Lindenthal)
03.02.2020 Ben Demir Alp Isik (Seda & Zafer Isik)
04.02.2020 Lia Sophie Herbe (Jessica & Andreas Paul Herbe)
04.02.2020 Leonie Grahn (Anja & Manuel Georg Grahn)
05.02.2020 Ariana Fantov (Jasna & Zvonimir Fantov)
07.02.2020 Finn Mattis Horber (Carina &

Michael Horber)
08.02.2020 Leila Santangelo (Eugenia & Maurizio Santangelo)
08.02.2020 Anuar Ajrulai (Alba & Amir Ajrulai)
09.02.2020 Malia Louisa Snehotta (Martha Elisabeth & Paul Michael Snehotta)
12.02.2020 Valentin Milan Oser (Carina Sybille Hartauer & Ferdinand Mathias Oser)

STERBEFÄLLE

26.01.2020 Torsten Fuhrmann
31.01.2020 Yannick Mario Rapp
01.02.2020 Else Johanna Klara Schneider
01.02.2020 Klara Luise Frank geb. Indlekofer
02.02.2020 Adelbert Berger
02.02.2020 Roland Lansche

02.02.2020 Rosa Maria Spiegel geb. Restle
03.02.2020 Lieselotte Broszeit geb. Sauer
03.02.2020 Hildegard Edith Höpfer geb. Lehmann
04.02.2020 Gerlinde Johanna Maria Weiland
05.02.2020 Johanna Probst geb. Meyer
05.02.2020 Reginald Walter Gregorowius
05.02.2020 Bruno Hermann Fritz
06.02.2020 Rosa Maria Müller geb. Stumpp
07.02.2020 Emma Dmitriev geb. Filbert
07.02.2020 Ingeborg Martina Wussler geb. Fink
07.02.2020 Karl Joachim Köhler
09.02.2020 Ruth Andrea Bosch
10.02.2020 Pierre Wachsmuth
10.02.2020 Mahin Firouzi Noshad
10.02.2020 Traudhilde Charlotte Jacobs geb. Hoehns

Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Mi, 19.02. / 18 Uhr
Nachbarschaftsgespräche „Wir im Quartier – Klimawandel hier und dort“, AU Zergle
Do, 20.02. / 10 Uhr
Rathaus-Befreiung am Schmotzigen bis 21.02.
Anmeldung von Open Airs in Konstanz
Mi, 26.02. / 18 Uhr
Nachbarschaftsgespräche „Wir im Quartier – Klimawandel hier und dort“, AU Zergle
Fr, 06.03. / 15 Uhr
Führung durch den Mainau Ruhewald, Treffpunkt: Brücke am hinteren Ende des Waldfriedhofs Litzelstetten
Do, 12.03. / 7.15 Uhr
Unternehmerfrühstück, Bodenseeforum (Anmeldung)

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Do, 27.02. / 12 Uhr
Suppe im Café
Fr, 28.02. / 16 Uhr
FREITAGSERZÄHLER: Pater Alois Hofmann
Di, 03.03. / 15 Uhr
VORTRAG: Naturklang – Der Wald erschallt
Do, 05.03. / 12 Uhr
Suppe im Café
Sa, 07.03. / 14.30 Uhr
Kaffeetreff

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 27.02. / 16.30 Uhr
FÜHRUNG: Leben in der spätmittelalterlichen Stadt. Einblicke ins Alltagsleben, Rosgartenmuseum
Sa, 29.02. / 14 Uhr
FÜHRUNG: Tatorte der Vergangenheit. Mord im mittelalterlichen Konstanz, Rosgartenmuseum
Mi, 04.03. / 19 Uhr
THEMA DES MONATS: Big Data. Von „großen Daten“ zu Wolken und Kraken, Rosgartenmuseum (Anmeldung)
Do, 05.03. / 14.30 Uhr
Wie Landschaft geformt wird: die Entstehung des Bodensees, Bodensee-Naturmuseum
bis 08.03.
AUSSTELLUNG: Zähne zeigen! Von Revolvergebissen, Brechscheren und Raspelungen, Bodensee-Naturmuseum
bis 31.03.
SONDERAUSSTELLUNG: Wenzel IV. – Der König mit dem schlechten Ruf, Hus-Haus
KULTURZENTRUM AM MÜNSTER
Mi, 19.02. / 15 Uhr
FÜHRUNG: August Deusser. Kunst für immer – und immer nur Kunst, Wessenberg-Galerie
So, 01.03. / 11 Uhr
FÜHRUNG: Geheimnis im Turm – Aiga Rasch und die drei ???, mit Raschs

Nachlassverwalter und Sammler Matthias Bogucki, Turm zur Katz
bis 19.04.
AUSSTELLUNG: August Deusser. 1870-1942. Kunst für immer – und immer nur Kunst, Wessenberg-Galerie
bis 26.04.
AUSSTELLUNG: Geheimnis im Turm – Aiga Rasch und die drei ???, Turm zur Katz

PHILHARMONIE KONSTANZ

Mi, 04.03. / 19.30 Uhr
Neuland, Konzil

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Mi, 19.02. / 15–18 Uhr
Spielräume, Holzwerkstatt
Do, 27.02. / 9–17 Uhr
Schlitten fahren im Bregenzer Wald (Anmeldung)
Fr, 28.02.
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)
9–13 Uhr: Mampfen & Glotzen (Anmeldung)
10.30 Uhr: Film „Der König der Löwen“, ab 6 Jahre
Mo, 02.03. / 15–18 Uhr
Spielräume, Klettertreff, Krea-Werkstatt: Wir bauen eine Wanduhr
Di, 03.03. / 15–18 Uhr
Spielräume, Computerraum, Lesezeit
Mi, 04.03. / 15–18 Uhr
Spielräume, Holzwerkstatt

MUSIKSCHULE KONSTANZ

Sa, 14.03. / 19.30 Uhr
JBOK Frühjahrskonzert, Konzil
Mo, 16.03. / 19 Uhr
Schülerpodium, großer Saal
Fr, 27.03. / 20 Uhr
Lehrerkonzert, Wolkensteinsaal

THEATER KONSTANZ

Mi, 19.02.
15 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
20 Uhr: Stalin, Werkstatt
Fr, 21.02.
19.30 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
20 Uhr: Glückliche Tage, Spiegelhalle
Sa, 22.02.
20 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
20 Uhr: Stalin, Werkstatt
Di, 25.02. / 20 Uhr
Wonderful World, Stadttheater
Mi, 26.02.
20 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
20 Uhr: Stalin, Werkstatt
Do, 27.02. / 20 Uhr
Wonderful World, Stadttheater
Fr, 28.02. / 20 Uhr
Glückliche Tage, Spiegelhalle
Sa, 29.02. / 20 Uhr
Jacke wie Hose, Werkstatt
So, 01.03.
15 Uhr: Traumstunde, Werkstatt
18 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
Di, 03.03.
20 Uhr: Glückliche Tage, Spiegelhalle

20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt
Mi, 04.03.
20 Uhr: Wonderful World, Stadttheater
20 Uhr: Stalin, Werkstatt

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

So, 01.03. / 10 Uhr
Chinesische Kalligraphie, Katzgasse 7
5 x Di ab 03.03. / 18 Uhr
Chinesisch A1 für Anfänger, Ellenrieder-Gymnasium
Di, 03.03. / 9 Uhr
Zeit- und Selbstmanagement (Bildungszeit), Katzgasse 7
6 x Mi ab 04.03. / 10.20 Uhr
Rückbildungsgymnastik, vhs-Bewegungsraum, Petershausen
Fr, 06.03. / 18 Uhr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine, Katzgasse 7
Fr, 06.03. / 19.30 Uhr
VORTRAG: Klimafreundlich mobil – wie geht das wirklich?, Katzgasse 7
Sa, 07.03. / 10 Uhr
WORKSHOP: Klimafreundlich mobil – wie geht das wirklich?, Katzgasse 7

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/

Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



AZUBIS
Stand 07/2019

61

Wertschätzendes
MITEINANDER





Erweiterte
TELEARBEIT

6:30
21:00

1.659

MITARBEITENDE
Stand 07/2019



X

VERSCHIEDENE
TEILZEIT-
MODELLE



KULTUR

Garderobier/e & AnkleiderIn, Stadttheater, Bewerbungsschluss: 01.03.2020

MaßschneiderIn, Stadttheater, Bewerbungsschluss: 08.03.2020

SOZIALES

ErzieherInnen, 10 städtische Kindertageseinrichtungen, Bewerbungsschluss: 31.12.2020

TECHNIK

2 Fachkräfte für Straßenbau / -reparaturarbeiten, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 01.03.2020

Fachkraft für Verkehrsbeschilderung / Straßenmarkierung, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 01.03.2020

VERWALTUNG

Sachbearbeitung Vergabewesen, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 23.02.2020

Dipl.-Ing. Master of Science: Architektur, Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 08.03.2020

AUSZUBILDENDE/ STUDIERENDE/FSJ

Ausbildung zur/m **ErzieherIn**, praxisintegrierte Ausbildung (PIA), Abteilung Tagesbetreuung für Kinder, Jugendamt, Bewerbungsschluss: 29.02.2020

Ausbildung zur **Fachkraft für Abwassertechnik**, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 29.02.2020

Ausbildung zum/r **FachinformatikerIn**, Fachrichtung Systemintegration, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 29.02.2020

Freiwilliges Soziales Jahr an Konstanzer Schulen, Information und Bewerbung: 07531/900-2903, petra.leising@konstanz.de

2 Stellen im **Freiwilligen Sozialen Jahr** im Kulturamt, Bereich Kulturmanagement oder „Projektmanagement Kulturelle Bildung, Kulturvermittlung, Onlinemarketing“, Bewerbung über die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg

#SchöneKonstanzerStellen

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



STADTWERKE KONSTANZ 



KONSTANZER NARRENTICKET

Mit dem Bus närrisch in die Stadt

Vom 19. bis 26. Februar 2020 können alle Konstanzer Mäschgerle und Narren für 14 Euro Bus fahren. Nicht gültig im Nachtschwärmer. Ticket erhältlich beim Busfahrer.

Ho Narro. Deine Stadtwerke. www.stadtwerke-konstanz.de/bus

FÜR BEGEISTERTE

VERANSTALTUNGEN
BODENSEEFORUM KONSTANZ
MÄRZ – APRIL 2020

<p>JAN UND HENRY – DIE BÜHNENSHOW 01.03.2020 – 15.00 Uhr</p> <p>GESUNDHEITSTAGE BODENSEE 2020 07.-08.03.2020 – 11.00 – 18.00 Uhr</p> <p>REINHOLD MESSNER LIVE 15.03.2020 – 18.00 Uhr</p> <p>GALERIE MENSING – CRAIG ALAN 21.03.2020 – 19.00–22.00 Uhr 22.03.2020 – 11.00–17.00 Uhr</p> <p>SIXX PAXX #FOLLOWME 28.03.2020 – 20.00 Uhr</p>	<p>VINOKILO – VINTAGE KILO SALE 04.04.2020</p> <p>HERR SCHRÖDER – WORLD OF LEHRKRAFT 09.04.2020 – 20.00 Uhr</p> <p>GESTÖRT ABER GEIL – KONZERT 11.04.2020 – 20.00 Uhr</p> <p>MAGIE DER TRAVESTIE 17.04.2020 – 20.00 Uhr</p>
---	---

BODENSEEFORUM KONSTANZ

BODENSEEFORUM KONSTANZ
Reichenastraße 21
78467 Konstanz
+49 7531 12728-0
info@bodenseeforum-konstanz.de
www.bodenseeforum-konstanz.de

KONSTANZ
Die Stadt zum See 



FRAUENRECHTE SIND MENSCHENRECHTE!

INTERNATIONALER FRAUENTAG 8. MÄRZ 2020

Veranstaltungen vom 2. März bis 27. März 2020 in Konstanz

Weitere Informationen unter www.konstanz.de/chancengleichheit

Rahmenplan Hafner Wie ein neuer Stadtteil entsteht

Rund 160 Interessierte kamen am 4. Februar 2020 ins Gemeindezentrum St. Martin, um sich den kürzlich beschlossenen Rahmenplan Hafner von Experten erläutern zu lassen.

Die städtebauliche Entwicklung des Hafners ist ein zentraler Baustein des Handlungsprogramms Wohnen. Auf ca. 60 ha Siedlungsfläche sollen rund 3.300 Wohneinheiten entstehen, ca. 15 ha davon sind für Gewerbe vorgesehen. Im Dezember 2019 hat der Gemeinderat einstimmig den städtebaulichen Rahmenplan für die Entwicklung des Quartiers beschlossen.

In seiner Begrüßung freute sich Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn über das große Interesse am neuen Stadtteil Hafner. „Der Rahmenplan ist nicht nur ein Plan der Verwaltung, sondern er wurde auch von den Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg gebracht“, erklärte Marion Klose, Leiterin des Amts für Stadtplanung und Umwelt. Das hohe bürgerschaftliche Interesse spiegelte die Zahl von rund 160 Besuchern wider, die sich von den beteiligten Stadtplanern, Landschaftsarchitekten und Projektverantwortlichen der Stadtverwaltung die bisherige Entwicklung und Bedeutung des Rahmenplans Hafner erläutern lassen wollten.

An Stellwänden konnten sich die BürgerInnen im informellen Gespräch mit den Experten und anhand anschaulichen Kartenmaterials über vier zentrale Planungsthemen (Gesellschaft, Städtebau, Freiraum, Verkehr und Mobilität) informieren. „Der Rahmenplan ist ein Meilenstein auf dem Weg zur weiteren Entwicklung, er schafft wesentliche Vor-

gaben und ist Ausgangspunkt für die rechtlichen Verfahren“, erklärte Stadtplaner und Projektleiter Lukas Esper am Infostand Städtebau, den er gemeinsam mit Stadtplanerin Yoo Na Ho vom Planungsbüro KCAP aus Zürich betreute. Wichtiges Strukturelement des Rahmenplans ist der Hafnerring mit seinen Randnutzungen und Siedlungsflächen. „Mit jeder vertieften Planung wird sich auch der Rahmenplan weiterentwickeln“, sagte Esper. Mehrere Bauabschnitte sind vorgesehen, der Beginn der Erschließung soll 2025 sein.

Derzeit läuft eine zweite Gesprächsrunde mit den betroffenen Grundstückseigentümern. „Eine wichtige Aufgabe der Projektgruppe ist in den kommenden Monaten unter anderem die Ausarbeitung einer Kosten- und Finanzierungsübersicht“, sagte Lukas Esper. Im Rahmenplan festgelegt seien eine kompakte, kleinteilige Siedlungsstruktur, eine hohe Flexibilität der Entwicklung und die Förderung verschiedener Wohn- und Gewerbeformen. „Bezahlbarer, spekulationsfreier und sozial durchmischter Wohnraum wird dadurch entstehen“, betonte Esper.

Auch der Klimaschutz spiele im Rahmenplan eine große Rolle. Durch Photovoltaik, Erdwärme- und Abwasserwärmenutzung soll eine klimaneutrale Energieversorgung gewährleistet werden. Zudem ist eine Kopplung der Sektoren im Energiebereich (z.B. die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr) geplant.

Alfred Kaufmann, Leiter des Sozial- und Jugendamts, stellte den Themenschwerpunkt „Gesellschaft“ vor.

Ein wichtiges Kriterium war die Einbindung seines Amtes sowie des Amts für Sport und Bildung und der Spitalstiftung von Beginn an in die Planung. Denn ein neuer Stadtteil bedeute auch, vielfältige soziale Angebote zu schaffen. Neue Kindertagesstätten, verschiedene Schularten und Pflegeeinrichtungen, Freizeitsportanlagen, ein Jugendzentrum und eine Stadtteilbibliothek, ein Quartierstreff sowie Begegnungsmöglichkeiten sind geplant, ebenso wie eine ausreichende Versorgungsinfrastruktur und Dienstleistungen. „Eine sinnvolle Verortung, gute Erreichbarkeit, die beste Kombination von Einrichtungen sowie die Anbindung an Wollmatingen stehen bei den Planungen im Mittelpunkt“, so Kaufmann.

Die Verkehrsleitung innerhalb des Hafners und seine Anbindung an die Gesamtstadt erläuterte der Verkehrsplaner Sebastian Nadj vom Amt für Stadtplanung und Umwelt. „Wichtig ist es, dass es multimodale Mobilitätsangebote gibt, die schon von den ersten Bewohnern genutzt werden können, um das gewünschte Verkehrsverhalten zu erreichen“, so Nadj. Der Auto-Individualverkehr soll zugunsten eines engmaschigen Bus-, Rad und Fußgängerwegenetzes in den Hintergrund treten. Sieben Mobilitätsstationen dienen als Parkhäuser und bieten Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Nutzens von Autos und Fahrrädern. Damit gehe eine Reduzierung der Stellplätze pro Wohneinheit einher. Mit den geplanten Hochgaragen bestünde auch die Option eines Rückbaus oder der Umnutzung bei verändertem Mobilitätsverhalten.

Drei Knotenpunkte für Bus- und Autoverkehr sollen an der L221 entstehen.

Landschaftsarchitekt Hendrik Porst vom Ramboll Studio Dreiseitl und die Landschaftsplanerin Gabriele Schwab von der Stadt Konstanz betonten im Themenschwerpunkt Freiraum, welche große Rolle natürliche Gegebenheiten im Rahmenplan spielen. So werden bestehende Bachläufe, Biotope und Klimakorridore erhalten, Senken nicht bebaut, um so umweltverträglich wie möglich in die Landschaft einzugreifen. „Entlang des im Schnitt 50 Meter breiten grünen Bandes sind öffentliche Gebäude mit großen Freiflächen vorgesehen. Der Hafner bleibt unbebaut und als Naherholungsgebiet erhalten, allerdings werden neue Wege über ihn führen, um eine Anbindung an Wollmatingen zu gewährleisten“, so Porst.

Voraussichtlich im Sommer 2020 entscheidet der Gemeinderat über eine Realisierung des Stadtteils als sogenannte städtebauliche Entwicklungsmaßnahme.



Infoabend zum Rahmenplan Hafner

Fasnachtsumzug Verkehrsregelung

Um die Durchführung des großen Umzuges sicherzustellen, darf am Sonntag, den 23.2., ab 9 Uhr nicht mehr auf der Ostseite und in der Mitte des Stephansplatzes sowie auf der Südseite des Lutherplatzes geparkt werden. Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Da der Umzugsweg über die Straßen führt, werden am Umzugstag folgende Zufahrten ab 12 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt: Zollernstraße (ab Einmündung Konzilstraße), Wessenbergstraße (in Höhe Hofhalde), Obere Laube, Untere Laube (Gartenstraße bis Lutherplatz), Wallgutstraße (Schottenstraße bis Untere Laube), Schulstraße (Schottenstraße bis Untere Laube), Tägermoosstraße (Schützenstraße bis Obere Laube), Talgartenstraße (Schützenstraße bis Obere Laube), Lutherplatz, Gottliebstraße (Schulthaiß-/Brüelstraße bis Lutherplatz), Schützenstraße (Tägermoos- bis Gottliebstraße), Blarerstraße (Tägermoos- bis Gottliebstraße), Rosgartenstraße (ab Einmündung Bodanstraße), Untere Augustinergasse (ab Einmündung Sigismundstraße) und Bahnhofstraße (ab Einmündung Sigismundstraße). Von 12 Uhr bis nach Umzugsende ist das Befahren des Mittelstreifens der Oberen Laube (Parkstreifen) untersagt.

Der Durchgangsverkehr in und aus Richtung Schweiz wird ab der alten Rheinbrücke über Konzil-/Bodanstraße/Schnetztor und umgekehrt umgeleitet. Die Zufahrt in Richtung Paradies erfolgt über den Rheinsteig, die Untere Laube und Gartenstraße oder über die neue Rheinbrücke.

Für das gute Image der Stadt

Serie „Das sind wir“, Teil 31

Bernd Metzger arbeitet im Referat Oberbürgermeister im Bereich Repräsentation. Gemeinsam mit seinen KollegInnen sorgt er für ein positives Image der Stadt.

1996 beginnt Bernd Metzger seine berufliche Karriere als Hausmeister, nach Stationen in der Hausdruckerei und Poststelle, Einkauf und in der zentralen Verwaltung Projektgruppe Wahlen wechselt der Konstanzer 2016 ins Referat OB, Abteilung Repräsentation.

Die Flexibilität, die ihn von der technisch-handwerklichen Seite zur Verwaltung geführt hat, kommt ihm im Arbeitsalltag zugute, ebenso wie sein Talent für Organisation. Denn Metzger betreut viele Projekte, über die er den Überblick behalten muss. Sein Ziel: „Die Bürgerschaft soll uns positiv wahrnehmen.“ Ein Teil seiner Arbeit besteht darin, Ehrungen für verdiente Bürger und Glückwünsche für Ehe- und Altersjubilare zu organisieren. Dafür formuliert Metzger die Schreiben, setzt sie auf, lässt sie mit der Unterschrift des OBs versehen, druckt, kuvertiert und verschickt sie. Bei hohen Festen beauftragt Bernd Metzger einen Boten, der den Jubilaren zusätzlich Blumen und Sekt bringt. Im Falle eines neunzigsten Geburtstags fordert der Sachbearbeiter beim Presseamt des Ministerpräsidenten ein Gratulationsschreiben an, wer 100 wird, für den organisiert Metzger eines vom Bundespräsidenten. „Allein im März gibt es 102 BürgerInnen, die 80 bzw. 90 werden“, erzählt Metzger. Auch Jungbürgern, also allen, die ihren 18. Geburtstag feiern, gratuliert die Stadt und schenkt ihnen einen Gutschein für die Konstanzer Therme. Zwischen 50 und 60 Schreiben im Monat versendet Bernd Metzger. Die Personendaten erhält er vom Bürger-



Im Goldenen Buch der Stadt hat sich zum Beispiel der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck verewigt. Bernd Metzger sorgt dafür, dass der Graveur die Seiten rechtzeitig zum Gestalten erhält.

büro. Akribisch pflegt Metzger die Kennzahlen, von der Anzahl der Jubiläen bis hin zur Höhe jeder Aufwendung. Der Sachbearbeiter verwaltet verschiedene Budgets, für die er Mittel und Reserven einplanen muss.

Wer sich besonders um Konstanz bemüht hat, wird von der Stadt mit einer Urkunde und einem Ehrenzeichen, zum Beispiel mit einer Ehrennadel, geehrt. Um Ehrenringe beim Goldschmied bestellen zu können, vereinbart Metzger Termine zum Maßnahmen und sorgt für das pünktliche Eintreffen zur Ehrung. Hoher Besuch wird im Goldenen Buch der Stadt festgehalten. „In ihm sind beispielsweise die Unterschriften von Helmut Kohl, des Königs von Schweden oder der Band BAP zu finden.“ Metzger gibt dem Graveur dafür im Vorfeld den Auftrag, die Seite für die Unterschrift

bildlich zu gestalten. Dem Sachbearbeiter obliegt auch die Dienstsiegelverwaltung. „Wenn ein Amt ein Dienstsiegel braucht, prüfe ich, ob eines frei ist, oder lasse ein neues herstellen. Das Hoheitszeichen kommt vor allem in Pässen und sonstigen Amtlichen Dokumenten, die vom Bürgeramt ausgegeben werden, und Dokumenten des Standesamts zum Einsatz.“

Ein weiterer Teil seiner Arbeit ist die Vermietung des Bürgersaals. Reservierungen, Mietverträge, Rechnungen wandern dafür über Metzgers Schreibtisch. „Der Bürgersaal ist quasi jetzt schon ausgebucht und es gibt bereits Voranmeldungen für 2021“, berichtet er. Unter Metzgers Regie finden auch verschiedene Veranstaltungen statt. So organisiert er einmal im Jahr die Blutspenderehrung im Ratsaal. Er reserviert auch den

Rathausinnenhof für die Rathausoper und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. „Die Probestunden müssen zum Beispiel mit den Standesamt-Terminen abgestimmt werden.“ Auch für die OB-Radtour, die mobile Bürgersprechstunde, ist er verantwortlich. „Ich fahre die Strecke immer ab, um den sichersten Weg zu finden“, erklärt Metzger. Einmal im Jahr plant der Sachbearbeiter den „Konstanzer Felchen“, eine Zusammenkunft der Bürgermeister des Landkreises, zu dem der OB und Landrat einladen. Ein Dreivierteljahr dauert der Vorlauf, an dessen Anfang die oft schwierige Terminfindung steht. Denn die Terminkalender der beiden Würdenträger sind prall gefüllt. Allein 2018 gab es in Konstanz rund 150 Repräsentationsveranstaltungen, darunter Jubiläen von Vereinen und Hilfsorganisationen,

hinzukamen 93 Veranstaltungen, die die Städtepartnerschaften betrafen. „Um Städtepartnerschaften, den Bürgerempfang und andere Veranstaltungen kümmern sich meine KollegInnen“, erklärt Metzger.

Oft wird das OB-Büro direkt angefragt, manchmal aber auch die Repräsentation. Dann klären Bernd Metzger und seine KollegInnen, ob der OB den Termin wahrnehmen kann oder ein Vertreter übernimmt. Der Gemeinderat hat zu diesem Zweck eine verbindliche Vertreterliste erstellt. Die ist auch für Bernd Metzger von Bedeutung. Denn er plant zum Beispiel die Gedenktage für die Opfer des Nationalsozialismus, wie die Pogromnacht am 9. November. „Die Initiative Stolperstein meldet sich bei uns und bittet um die Anwesenheit des OBs oder seines Vertreters. Ich organisiere dann den Termin, frage beim Presseamt wegen einer Rede an und bestelle auch Kränze und Gestecke.“ Ob Bernd Metzger auch mal die Puste ausgeht angesichts seiner vielfältigen Aufgaben? „Ganz und gar nicht, ich liebe die Abwechslung.“

Die Stadtverwaltung in Zahlen:

3 Dezernate
19 Ämter
8 Stabsstellen
1.277 Mitarbeiter
3 Verwaltungsgebäude
4 Eigenbetriebe
3 Ortsverwaltungen

Repräsentation

8 MitarbeiterInnen
Ca. 230 Veranstaltungen 2019
Rund 2.000 Glückwunschscheiben an Ehe- und Geburtstagsjubilare 2019

Ein buntes Programm

Theater an Fasnacht

Am Schmotzigen Dunschtig, am Faschnachtssonntag, am Rosenmontag und am Fasnachtdienstag stürzen sich auch die Theaterleut ins fasnächtliche Treiben auf den Gassen, freuen sich mit der Niederburg über die Übernahme der Stadtgewalt, leiden mit beim Jakobiner-Tribunal, säumen die Straßen beim großen Sonntagszug, versuchen sich am Montag beim Würstchnappen und betauern am Dienstag die brennenden Hexen und den armen Seegeist Kunibert. Am Freitag, Samstag und Dienstag allerdings wird auch Theater gespielt. An allen drei Abenden geht im Stadttheater

„Wonderful World“ über die Bühne. Die Uraufführung präsentiert neben den Welthits des Jazz das faszinierende Leben Louis Armstrongs – seinen Weg aus den Slums von New Orleans zum großen Erfolg. Am Freitag, 21.2., ist in der Spiegelhalle „Glückliche Tage“ von Samuel Beckett zu sehen und stellt die Frage, was den Menschen zum Menschen macht. In der Werkstatt zeigt „Stalin“ von Gaston Salvatore am 23. und 25.2. jeweils ab 20 Uhr eine Welt der Willkür, Gewalt und Unterdrückung im nächtlichen Gespräch zwischen Josef Stalin und dem jüdischen Schauspieler Itsik Sager.



Szene aus „Glückliche Tage“

Tatorte der Vergangenheit

Mord und Sühne im mittelalterlichen Konstanz

Mord und Folter, Henker und Hexen: Grauensvoll und zugleich spannend sind die mittelalterlichen Geschichten über Mord und Totschlag. Archäologische Fundstätten in Konstanz verweisen auf historische Richtstätten und die Strafen, die zur Anwendung kamen. Sie liefern heute spannende Einblicke in die Bewältigung des Alltags im mittelalterlichen Konstanz. In einer Themenführung am Samstag, den 29. Februar, um 14 Uhr stellt Anthropologin Carola Berszin im Rosgartenmuseum historische Mordfälle und Tatorte vor. Sie zeigt den jeweiligen gesellschaftlichen, sozialen oder politischen Zusammenhang auf, beleuchtet das Rechtsbewusstsein

der damaligen Zeit und stellt die Arbeitsweisen der heutigen Anthropologen bei der Aufklärung der Morde vor. Manche Fälle lassen sich tatsächlich mit Hilfe der Wissenschaft noch Jahrhunderte später aufklären.



Schädel Sammlung Leiner

Big Data

Thema des Monats zu „großen Daten“, Wolken und Kraken

Die Vorstellung, das menschliche Leben durch Messen und Rechnen zu organisieren oder gar zu kontrollieren, reicht historisch weit hinter den aktuellen Megatrend „Big Data“ zurück. Der Vortrag aus der Reihe „Thema des Monats“ am Mittwoch, den 4. März, um 19 Uhr im Rosgartenmuseum, unternimmt eine Reise durch die Techniken und Bilder, mit denen zu verschiedenen Zeiten versucht wurde, das Dasein berechenbar und sich diese Vorgänge vor-

stellbar zu machen, um ein realistisches Bewusstsein für die Herausforderungen der Digitalisierung zu schaffen. Die Referentin Veronika Pöhlner war langjährig Lehrende im Bereich Medienwissenschaft und ist aktuell Referentin für digitale Medienentwicklung an der Universität Konstanz. Die Kosten für den Vortrag betragen 7 Euro inkl. Apéro, eine Anmeldung ist erforderlich unter: katharina.schlude@konstanz.de oder 07531/900-2913.



Fit im Ehrenamt: Das Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche und Vereine der Stadt und vhs geht 2020 in die 10. Runde. Die Stadt übernimmt die Kosten pro Fortbildung in Höhe von maximal 40 Euro. 528 Vereinsvorsitzende haben 2019 an der Fortbildungsreihe teilgenommen. Auf dem Bild (v.l.): Martin Schröpel (Bürgerbeteiligung), Gabriele Bossi (Referat Oberbürgermeister), Dr. Dorothee Jacobs-Krahen (vhs), Renate Sandmann (Netzwerk Bürgerengagement), Giuliana Ioannidis (Praxissemester).

„Frauenrechte sind Menschenrechte“

Internationaler Frauentag am 8. März

Unter dem Motto „Frauenrechte sind Menschenrechte“ lädt die Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz gemeinsam mit weiteren Institutionen zu einem rund 30 Veranstaltungen umfassenden Programm zwischen dem 2. und dem 27. März 2020 ein.

Frauen auf und aus der ganzen Welt machen an diesem Tag mit Veranstaltungen, Feiern und Demonstrationen darauf aufmerksam, dass Frauenrechte und gleiche Chancen noch immer nicht überall verwirklicht sind, in Konstanz gibt es den ganzen Monat über internationale Frauenwochen. Das Programm bietet Begegnungsräume, Lesungen, Vorträge, Beratung, Entspannung, Filme, Party und viele Gelegenheiten zu diskutieren und sich auszutauschen.

Besondere Highlights im Programm: 7.3., 14-17 Uhr, Konzil: Markt der Mög-

lichkeiten zum Thema „Frauenrechte sind Menschenrechte!“. Institutionen, Angebote und Engagierte kennenlernen 12.3., 19 Uhr, Kulturzentrum: Vortrag: Weiblicher Journalismus? Neue Wege zur Qualität

13.3., 19.30 Uhr, Steg 4: Podium: Wer, wie was? Alleinerziehende Familien in Konstanz stärken

17.3. Equal Pay Day. Aktionstag zu Lohngleichheit von Frauen und Männern

19.3., 19.30 Uhr, Kulturzentrum: Vortrag: Vom Sitzen zwischen den Stühlen, 21.3., 19 Uhr, Kulturzentrum: Vortrag: Steile Frauen, dumme Männer. Wie mit Sexismus geworben wird

23.3., 18.30 Uhr, Kulturzentrum: Vortrag und Spoken Word Performance: Schwarzer Feminismus

Mehr Informationen unter www.konstanz.de/chancengleichheit

Unterstützung für Kulturschaffende

Kulturfonds der Stadt Konstanz 2020

Der Konstanzer Kulturfonds wird jährlich vergeben und fördert freie Kulturprojekte von Konstanzer und Kreuzlinger Kulturschaffenden. Die Summe des Kulturfördertopfes beträgt jährlich 50.000 €. Durch verbliebene Mittel aus den Vorjahren waren 2020 sogar 72.810 € zu vergeben.

Ein Gremium, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen des Gemeinderates, Repräsentanten und Repräsentantinnen der freien Kulturszene, des Stadttheaters und der Kulturverwaltung entscheidet über die Vergabe der Projektmittel. Einsendeschluss für die Förderanträge ist jeweils der 1. Dezember des Vorjahres. Gefördert werden können Projekte, die sich durch ihre künstlerische Qualität auszeichnen. Dabei können die einzelnen Beteiligten Laien, semiprofessionelle oder professionelle Künstler und Künstlerinnen sein.

Wichtig ist, dass die Projekte einen ortsbezogenen und kulturszenebelebenden Charakter in Konstanz oder Kreuzlingen aufweisen.

Folgende Projekte werden im Jahr 2020 gefördert:

Modern Dance School: Carmen-Suite, Tanztheater, 20.-24. Mai, Spiegelhalle
Benjamin Arntzen: Stadelhofen, eine Nachbarschaft im Wandel, Fotoausstellung & Stadtteilstück am 26. April in Stadelhofen

Marcus Hagemann: Shared Ludwig, Konzerte im November & Workshop-Programm „JungeReporter“

Behnstedt + Renn GbR: LichtSinfonie, Lichtkunst und klassisches Konzert, 14. März am St.-Gebhard-Platz

Niklas Knezevic: Jonah (AT), YouTube-Serie zum Thema Depression, zum Jahreswechsel

Veronika Fischer – It's only Haushalt, Plakate, Installationen, Homepage im Oktober

Florian Schwarz: Die Gesichter Europas (AT), Publikation, Ausstellung im Frühjahr 2021, Richental-Saal & Kult-X
Daniel Grünauer: Ein Leben in Takt, Deutschsprachige Erstaufführung des Monologes im Mai/Juni, K9 & Kult-X

Irena Eden: Circuit, Künstlerbuch, Ausstellung Ende April, Kunstverein
Mohamed Badawi: Al Andalus, Erzähl- abende mit Dichtung und Musik

Tradition Handwerk neu erleben

vhs-Sonderprogramm zum Handwerk

Im Handwerk wird Geschichte lebendig. Das Handwerk, wie wir es heute kennen, beginnt mit der frühen Menschheitsgeschichte, als der Mensch lernte, Werkzeuge zu nutzen. Viele der heutigen Handwerksberufe verfügen über eine lange Tradition mit oft mittelalterlichen Wurzeln. Die Volkshochschule schenkt im Rahmen eines Sonderprogramms dem Handwerk, seinen Traditionen und seiner Innovationskraft besondere Aufmerksamkeit. In Betriebsführungen durch traditio-

nelle und selten gewordene Betriebe besteht die Möglichkeit, die Personen hinter den Dienstleistungen und Werkstücken kennenzulernen. Das Angebot reicht von Betriebsführungen bei einer Buchbinderei, Blechnerei, Schreinerei, Glaskunst- oder Geigenbauwerkstatt und Brauerei bis hin zu Kursen in Bronze gießen, Schweißen, Kupfertreiben, Buchbinden, Korbflechten, Weben und vielem mehr. Information und Anmeldung unter www.vhs-landkreis-konstanz.de oder 07531/59810.

Internationales Frauenfrühstück

Willkommen im Treffpunkt Petershausen

Traditionell lädt der Treffpunkt Petershausen am Georg-Elser-Platz anlässlich des internationalen Frauentags zum gemeinsamen Brunch ein. Für ein leckeres Frühstücksbuffet sorgen die bulgarische und kurdische Frauengruppe. Am Klavier begrüßt Svitlana Heinhaupt und Yvette Blum bereichert den Morgen mit einem arabischen Tanzworkshop, ebenso wird es einen Kurzvortrag über die chilenische Frauenbewegung geben.



Neu: Kunstsalon

Surrealistinnen aus dem Schatten holen

Ab Montag, den 2. März, widmet sich der neue Kunstsalon im Seniorenzentrum Bildung + Kultur jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr dem Werk der Frauen im Surrealismus. Meret Oppenheim hat mit ihrer Pelztasse ein Symbol des Surrealismus geschaffen. Weniger bekannte Künstlerinnen werden im Kunstsalon vorgestellt. Sie entwickelten in der männlich bestimmten Kunstszene spannende eigene Positionen. An insgesamt vier aufeinanderfolgenden Montagen stellt Dr. Hanna Gagel, Dozentin für Kunstgeschichte und Kunstvermittlung, montags Arbeiten von Leonora Carrington, Meret Oppenheim, Dorothea Tanning, Remedios Varo, Leonora Fini, Hannah Höch und anderen vor und lädt zum Gespräch über Leben und Werk der Surrealistinnen ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. Anmeldung im Seniorenzentrum oder unter 07531/9189834.



Nachhaltig närrisch: Praktisch und wiederverwendbar ist der neue Faschnachtsbecher der MTK inkl. Karabinerhaken. Er begleitet Narren am Gürtel, an der Tasche oder am Häs durch die Fasnacht. Der Mehrwegbecher ist für 2 Euro bei der Tourist-Information im Bahnhof erhältlich.

Wissenschaftsförderpreis 2020

Nach Nachwuchswissenschaftler der Universität ausgezeichnet

Die Auszeichnung der Stadt Konstanz an Nachwuchswissenschaftler der Universität Konstanz geht dieses Jahr an die Literaturwissenschaftlerin Anja Hartl und die Sprachwissenschaftlerin Katharina Zahner.

Das Kuratorium aus Vertretern der Stadtverwaltung und der Universität würdigte die Doktorarbeit Hartls mit dem Titel „Experiential Brecht – Dialectical Theatre on the Contemporary British Stage“ für ihre hervorragende Qualität und die einsichtigen Argu-

mente. Diese behandelt das brechtsche Theatermodell vor dem Hintergrund der politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte.

Die zweite Preisträgerin, Katharina Zahner, wurde für ihre innovative und interdisziplinäre Forschung über den Einfluss verschiedener Tonakzenttypen auf die Wahrnehmung von Wortbetonung im Deutschen ausgezeichnet. Die Doktorarbeit trägt den Titel „Pitch accent type affects stress perception in German: Evidence from

infant and adult speech processing“.

Der mit 4.000 Euro dotierte wissenschaftliche Förderpreis wird seit 1986 jährlich an Doktoranden der Fachbereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft verliehen, die mit dem Prädikat „summa cum laude“ (mit höchstem Lob) promoviert haben.

Die öffentliche Preisverleihung mit Oberbürgermeister Uli Burchardt und der Rektorin der Universität, Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein, findet am 27. Mai 2020, um 18 Uhr im Landratsamt Konstanz (Benediktinerplatz 1) statt.

HEIß DICH

RÜCKSICHT FEIERT GEMEINSAM

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.

Denn Sie bringen neben Ihren praktischen Erfahrungen auch eigene Ideen und neue Blickwinkel mit sich. Unterstützen Sie uns, noch besser zu werden als

Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)
An verschiedenen Standorten in Voll- oder Teilzeit

Ob Sie einen Wechsel innerhalb Ihres bisherigen Fachbereichs planen oder völlig neue Wege beschreiten wollen,

Wir möchten Sie von uns überzeugen.

Lernen Sie den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz als Arbeitgeber bei einer unverbindlichen Hospitation kennen.

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz
Klinikum Konstanz, Pflegedirektion
sekretariat.pd.kn@glnk.de

Mehr zu unseren Standorten, Fachbereichen und dem aktuellen Stellenangebot finden Sie unter

www.glnk.de

KONSTANZ
Die Stadt zum See

Wochenmarkt auf dem St.-Stephansplatz am Freitag, 21.02.2020 erst ab 9.30 Uhr!

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de

Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de

Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de

Servicezeiten
Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534

Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285

Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2456

Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragter, Schwerpunkt Geflüchtete
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0

Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-2636

Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795

Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de

Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de

Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de

Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-2000

Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000

Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de

Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915

Öffnungszeiten
Januar bis Juli: 10 – 17 Uhr
August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz, Kasse
Konzilstr. 11
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de

Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum Konstanz
Reichenaustraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de

Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/59810
kontakt@vhs-landkreis-konstanz.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Servicezeiten
Di 9 – 14 Uhr, Mi 15 – 16.30 Uhr
Do 9 – 12 Uhr & 15 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
Seniorenzentrum@konstanz.de

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilungsservice Baden-Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180